

Niedersachsen / Schleswig-Holstein

ALKIS startet

[19.04.2011] Als erste Katasterbehörde in Niedersachsen arbeitet ab sofort die Stadt Braunschweig mit dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS). In Schleswig-Holstein macht die Stadt Lübeck den Anfang bei der ALKIS-Nutzung.

Niedersachsen und Schleswig-Holstein führen in der Vermessungs- und Katasterverwaltung das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) ein. Wie das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) mitteilt, wird das Katasteramt Braunschweig als erste niedersächsische Vermessungsbehörde mit ALKIS sowie dem neuen Raumbezugssystem ETRS89/UTM arbeiten. Der Umstellungsfahrplan für die weiteren Katasterämter des Landes kann auf der Website des LGLN verfolgt werden. Das Katasteramt Lübeck, welches auch für die Kreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn zuständig ist, hatte ALKIS im vergangenen Jahr pilotiert und startet nun als erste Behörde in Schleswig-Holstein in den Echtbetrieb. Laut dem schleswig-holsteinischen Innenministerium sollen die anderen Kreise und kreisfreien Städte des Landes jeweils im Abstand von 14 Tagen folgen. Im Sommer 2011 werde die Umstellung auf ALKIS landesweit abgeschlossen sein.

(bs)

Stichwörter: Geodaten-Management, Geo-Informationssysteme (GIS), ALKIS, Niedersachsen, Braunschweig, Schleswig-Holstein, Lübeck